

FORTBILDUNG IM BERUFSANERKENNUNGSJAHR

(Wahlbereich)

SOZIALE ARBEIT MIT MIGRANTINNEN, MIGRANTEN UND FLÜCHTLINGEN

Präsenzveranstaltung

12. - 13. März 2024, 09-16 Uhr

Universität Vechta, Raum R005

Im Rahmen der Fortbildung wird neben der Vorstellung der Alltagsarbeit bzw. der sozialen Arbeit (rechtliche, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Beratung und Betreuung) mit Migranten und Flüchtlingen auch ein Überblick zu folgenden Schwerpunkten gegeben:

- **Geschichte der Migrations- und Flüchtlingsbewegung in der BRD nach dem II. Weltkrieg bis heute:** von der Gastarbeiterbeschäftigung bis zu heutigen Formen der Zuwanderung in die BRD unter Berücksichtigung der offiziellen Migrations- und Flüchtlingspolitik von gestern bis heute
- **Aufenthaltsgesetz und EU - Freizügigkeitsgesetz:** Vorstellung der unterschiedlichen Aufenthaltstitel nach dem Aufenthalts- und Asylgesetz für Migranten und Flüchtlinge, Integrationskurse für Migranten und Flüchtlinge, Freizügigkeitsrecht für EU - Bürgerinnen und - Bürger
- **Flüchtlingsrecht:** Asylverfahren - Fluchtgründe, Asylberechtigung, Flüchtlingsstatus, subsidiärer Schutz, Abschiebungsverbote, Abschiebung und/oder freiwillige Rückkehr (mit Fallbeispielen aus dem Alltag), Bürgergeld für Migranten und Flüchtlinge, Asylbewerberleistungsgesetz für Flüchtlinge und Geduldete
- **Arbeiterlaubnisrecht** für Migranten, Flüchtlinge und Geduldete
- **Staatsangehörigkeitsgesetz** für Migranten und Flüchtlinge (gestern und heute)
- **Islam, Koran und Muslime in der BRD und in Europa:** Grundsäulen des Islam, Glaubensrichtungen im Islam, Herkunft der Muslime in der BRD, Religionsausübung der Muslime im Alltag - Feiertage - Essensregeln, Stellung der Christen und Juden im Koran, Ehe und Familie nach dem Koran, Geschichte der Moscheen und islamische Verbände in Deutschland, Gehört der Islam zu Deutschland?

*Veranstalter: Wissenschaftliche Weiterbildung,
Koordinator des Berufsanererkennungsjahres Dr. Georg Singe, Universität Vechta*

Anmeldung erforderlich unter info.baj@uni-vechta.de

- „Besonderheiten“ bei manchen Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund, die ab den 2010er Jahren in die BRD eingewandert sind: Herkunft, Religion, Kultur, Stellung der Frau in der Familie - Geschlechterrollen, Bildungs- und Qualifizierungsgrad, Konfliktfelder zwischen den Familien aus unterschiedlichen Ländern, Mehrehen, politische Orientierung?

Darstellungen bzw. Erläuterungen zu den genannten Themen werden u.a. durch Dokumentationsfilme ergänzt. Während der Fortbildung ist außerdem Gruppenarbeit mit verschiedenen Aufgabenstellungen vorgesehen.

Referent/in:

Dipl.-Sozialwissenschaftler Rahmi Tuncer

Migrations-, Integrations- und Flüchtlingsberater und freiberuflicher Journalist

Bitte beachten: Dieses Seminar kann nur in Kombination mit dem Seminar von Frau Pflüger gebucht werden! Es werden dann auch 3 Tage für den Wahlbereich angerechnet.

***Veranstalter:** Wissenschaftliche Weiterbildung,
Koordinator des Berufsamerkenungsjahres Dr. Georg Singe, Universität Vechta*

Anmeldung erforderlich unter info.baj@uni-vechta.de